



SITZUNGSVORLAGE

öffentlich

⇓ Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Bau- und Umweltausschuss	28.11.2011	
Verwaltungsausschuss	05.12.2011	
Rat der Stadt Esens	12.12.2011	

Betreff:

Straßenendausbau des Baugebietes Mühlenwarf
Grundsatzbeschluss über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Etat 2012

Sachverhalt:

Die SPD-Fraktion des Rates der Stadt Esens hat Anfang 2011 die Verwaltung aufgefordert, Mittel für den Straßenendausbau des Baugebietes Mühlenwarf im Etat 2011 anzumelden.

Die Verwaltung hatte seinerzeit darauf hingewiesen, dass ein Straßenendausbau möglichst erst bei einem fast vollständigen ausgebauten Baugebietes Sinn mache, da eine fertiggestellte (gepflasterte) Straße durch Baustellenverkehr in Mitleidenschaft gezogen wird und möglicherweise Schäden entstehen.

Darüberhinaus kann es bei gleichzeitigen Bauarbeiten auf den jeweiligen Privatgrundstücken und beim Straßenendausbau zu Schwierigkeiten bei der Baustellenbelieferung der Privatgrundstücke kommen.

Von den 114 Bauplätzen im Baugebiet Mühlenwarf sind derzeit 85 % bebaut (97 Grundstücke sind bebaut bzw. mit dem Bau angefangen). Nach Schätzung des Bauamtes werden im nächsten Jahr 11 Bauplätze bebaut, die verbleibenden 6 Bauplätze werden vermutlich in den nächsten 2 Jahren noch nicht bebaut sein (s. Anlage 1).

Im Zuge der Haushaltsberatungen wurde entschieden, dass die Planungen zum Straßenendausbau in 2011, der Ausbau der Straße jedoch in 2012 erfolgen sollte. In 2011 sollte eine Anliegerversammlung durchgeführt werden, in der den Anliegern die Planung zum Endausbau vorgestellt wird und Wünsche der Anlieger aufgenommen werden. Diese hat bislang noch nicht stattgefunden, da der Planungsstand erst jetzt den Entwurfsstatus erreicht hat.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 23.05.2011 beschlossen, dass mit der Planung des Straßenendausbaues das Ing.büro Thalen Consult GmbH, Neuburg, beauftragt wird. Der Planungsauftrag an das Ing.büro Thalen Consult wurde mit Schreiben vom 20.06.2011 erteilt.

Weiter wurde beschlossen, dass für die Haupteerschließung die bereits im Eingangsbereich des Baugebietes angewendete Bauweise verwendet werden soll. Die sonstigen Straßen im Baugebiet sollen zur Unterscheidung mit verschiedenen Pflasterungen versehen werden.

Weiter wurde entschieden, dass die Bauleitung für den Straßenendausbau durch das Bauamt erfolgen soll, um somit Kosten in Höhe von rund 10.800 EUR im Hause zu belassen (Leistungsphase 8 = 15 % der Honorarsumme). Damit ist aber auch die Entscheidung dafür getroffen worden, dass das Bauamt darüberhinausgehende Maßnahmen (z.B. Straßensanierungen, Gewässerunterhaltungsmaßnahmen u.a.) in dem Jahr des Straßenendausbaus ohne personelle Aufstockung nicht bzw. nur in kleinerem als bisher üblichen Umfang übernehmen kann.

Die Firma Thalen Consult hat in den vergangenen Monaten die Vermessung des Bestandes vornehmen lassen und eine Vorplanung erarbeitet. Diese Vorplanung ist mit der Stadtverwaltung abgestimmt worden. Das Ausbaukonzept könnte jetzt den Anliegern vorgestellt werden.

Für die Ausschreibung der Maßnahme stehen derzeit keine Haushaltsmittel zur Verfügung.

Um die Maßnahme im Jahr 2012 bei einer geschätzten Bauzeit von März/April bis September (ca. 26 Wochen) durchführen zu können, ist die Entscheidung über das Einstellen von Haushaltsmitteln in den Etat 2012 bereits jetzt zu treffen. Der Haushaltsplan wird erfahrungsgemäß erst im 2. Quartal eines Jahres verabschiedet, so dass die Ausschreibung erst danach erfolgen könnte. Eine Fertigstellung in 2012 wäre dann nicht möglich. Lediglich einen Teil der Straße in 2012 fertigzustellen verursacht Mehrkosten und die Anlieger müssten eine abgefräste Baustraße über längere Zeit hinnehmen, denn die Asphaltdecke wird in einem Zuge abgefräst.

Die Verwaltung empfiehlt, wenn denn ein Straßenendausbau trotz des noch nicht vollständig bebauten Wohngebietes und der damit genannten Nachteile in 2012 erfolgen soll, bereits jetzt einen Grundsatzbeschluss über die Einstellung der Mittel in den Etat 2012 zu fassen. Der Ausbau wird auf ca. 1.010.000 EUR geschätzt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat stimmt dem Straßenendausbau im Baugebiet Mühlenwarf im Grundsatz zu und wird im Etat 2012 1.010.000,00 EUR zur Verfügung stellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig die Anliegerversammlung durchzuführen, in der die Planungen in der vorgelegten Fassung präsentiert werden, und im Anschluss die Ausschreibung für den Straßenendausbau vorzunehmen.

Esens, den 13.02.2012

(Horst, Tanja)

Abstimmungsergebnis:			
Fachausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
VA	Ja:	Nein:	Enth.:
Rat	Ja:	Nein:	Enth.:

Anlagenverzeichnis: